

NEWSLETTER



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION HEIDEKREIS

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

um es in ein paar Worten zusammenzufassen: In diesem zweiten Newsletter des Jahres geht es um Kultur, Tomaten und Demokratie. Was Tomaten mit Bildung zu tun haben, fragen Sie sich jetzt vielleicht. Dies erklärt Medienberater Hauke Tongers in seinem Medien-Tipp in dieser Ausgabe. So viel sei gesagt: Es geht nicht ums Kochen.

In den vergangenen Monaten haben wir uns viel mit den Themen Nachhaltigkeit und Demokratie beschäftigt und unter anderem ist ein spannendes Workshop-Programm für Lehr- und Fachkräfte entstanden, das im Herbst noch einige interessante Themen für Sie bereithält. Welche das sind, erfahren Sie an späterer Stelle.

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich dazu an.

Einen schönen Sommer wünscht mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Jens Grote". The signature is fluid and cursive.

Jens Grote

Landrat

2024 02 | Die Themen in dieser Ausgabe

MAGAZIN	Bunttes Fest der Bildung und Kultur	Seite 3
NEUES	Neue Technik im Medienzentrum	Seite 7
DIE ZAHL	des Quartals	Seite 11
DIALOG	Themenspeicher	Seite 12
KONTAKT	Ansprechpersonen	Seite 12



MAGAZIN | Farbenfroh, gut besucht und mit nachhaltiger Botschaft: Fest der Bildung und Kultur in Soltau

Eine bunte Blumenwiese zum Ausmalen, Saatkugeln für den eigenen Garten und Singen und Tanzen zum Mitmachen: All das und noch viel mehr gab es am 8. Juni in der Soltauer Innenstadt beim 6. Fest der Bildung und Kultur.

Bei strahlendem Sonnenschein nutzten viele Besucher und Besucherinnen das vielfältige Programm in der Soltauer Innenstadt, das sowohl an Ständen in und um die Filzwelt, als auch in der Marktstrasse und im Hagen auf zwei Bühnen angeboten wurde. Organisiert wurde der abwechslungsreiche Tag von der Stiftung Spiel, dem Heidekreis, der Musikschule Heidekreis und der Stadt Soltau. Fast 50 Beiträge auf Bühnen und Angebote an zahlreichen Ständen waren vor Ort und zeigten sich mit ihrem Angebot.



Die Ballettgruppe der Heidekreis Musikschule animierte zum Mitmachen



Landrat Jens Grote schwingt den Taktstock für die Bläserklassen

Immer mit dabei: Eine Aktion zum Mitmachen oder selbst erleben. Da der Tag unter der Überschrift Bildung für nachhaltige Entwicklung stand, waren alle aufgerufen worden, ein passendes Angebot zu entwerfen. Mit der Kunstschule Pinx malten zum Beispiel schon die Kleinsten zu den Themen der 17 Nachhaltigkeitsziele. Alle Bilder konnten schließlich auf dem „Walk of Goals“ bewundert werden. Auch einige Schulen zeigten ihr Angebot: So war die BBS Walsrode mit einem Bewegungs-Parcours vor Ort, aber auch die Zukunftsschulen Buchholz/Aller, Bothmer und Vorbrück machten auf sich und ihr besonderes Konzept aufmerksam. Zwischen 9 und 16 Uhr präsentierten sich zu jeder vollen Stunde Bläserklassen verschiedener Schulen auf der Bühne im Hagen. Um 12 Uhr mittags versammelten sie sich alle gemeinsam im Soltauer Hagen zum schon fast legendären „Rudelblasen“.

Besonderheit: Sie hatten einen neuen Taktgeber, denn Landrat Jens Grote schlüpfte in den Frack und dirigierte die jungen Musikanten. Moderatorin Antje Diller-Wolff mutmaßte: „In Zukunft hört er vielleicht nur noch auf Maestro.“ Zusätzlich zeigten sich auf und vor der großen Bühne unter anderem der Lachtreff Soltau mit einer Lachyoga-Vorführung, die ebenso zum Mitmachen einlud wie der Abschluss des bunten Programms mit dem Tanzclub Rot-Weiß aus Soltau, der das Publikum zum Line Dance animierte.

Diese drei Themen standen im Fokus beim Treffen der Schulleitungen sowie Schulträger der Grundschulen im Heidekreis. Auf Einladung der Kreisrätin Cornelia Reithmeier fand der gemeinsame Austausch mit Blick auf den aufwachsenden Ganztagsbetreuungsanspruch in Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/27 statt.

Wie kann der Ganztagschultag für Kinder gelingend gestaltet werden? Was braucht es an Raum, um gemeinsame Essensmöglichkeiten zu schaffen? Wie können Vereine und weitere Organisationen vor Ort einbezogen werden? Viele Fragen können heute noch nicht abschließend beantwortet werden, doch die Teilnehmenden waren sich einig: „Der Austausch hilft und zum Glück starten wir rechtzeitig.“



Mit diesem rechtzeitigen Start ist der Heidekreis vielen Kommunen voraus, betont auch Stefan Niemann, der einen guten Überblick der niedersächsischen Schullandschaft mitgebracht hat. Nach einem motivierenden Vortrag durch Stefan Niemann, vielen Beteiligten aus den Schulleiterklausurtagungen bekannt, ging es für die Teilnehmenden in die Workshoparbeit. Über allen Ideen stand der Fokus auf dem Kind, denn: „Es gibt kein geteiltes Kind.“ Wenn der Schulalltag von verschiedenen Akteur*innen gestaltet wird, so bleibt es eben doch das gleiche Kind, welches den ganzen Tag in der Schule verbringt. Die Kastanienmännchendiskussion (könnte etwas kaputt gehen, wenn auch eine andere Gruppe den Raum nutzt?) sorgte zwar für Lacher, war aber für alle nachvollziehbar, als es um die Mehrfachnutzung von Unterrichtsräumen ging. Neben theoretischen Möglichkeiten wurden auch praxiserprobte innovative Raumkonzepte zur Möblierung vorgestellt. Population-Lernräume, Open Spaces, Wabenstrukturen, Cluster- oder Verkehrsflächenlösungen bis hin zur Nutzung modularer Tiny-Houses gaben vielfältige Impulse, Schule neu zu denken. Für den Herbst sind weitere Treffen geplant, um weiter im Prozess zu bleiben.



MAGAZIN | BNE-Netzwerktreffen: „Wir brauchen eine Nachhaltigkeitsstrategie für den Heidekreis“

Viele Menschen im Heidekreis interessieren sich für das Thema Nachhaltigkeit und sind bereit, ihren Beitrag zu leisten. Dies zeigte sich bei zwei Netzwerktreffen zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE), zu denen der Landkreis Heidekreis in die Mensa Soltau und der OBS Walsrode einlud.

Insgesamt folgten der Einladung an beiden Standorten 100 Personen. Das Projekt Bildungskommune, für das der Heidekreis über mehrere Jahre Fördergelder erhält, hat es sich unter anderem zum Ziel gesetzt, BNE im Heidekreis stärker ins Bewusstsein zu bringen und Akteure und Akteurinnen



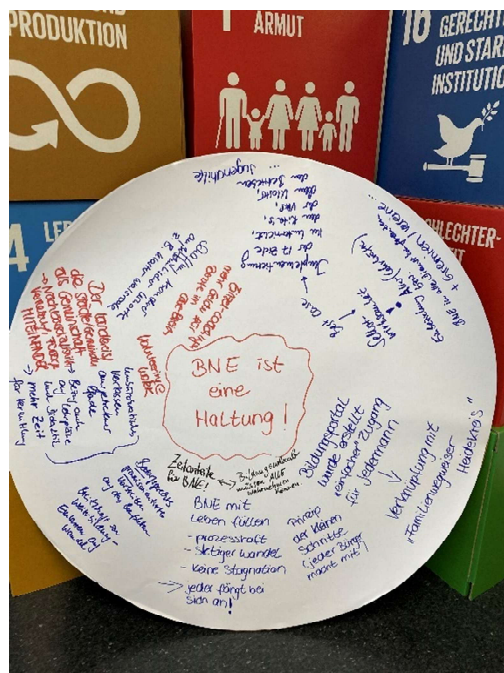
Im World-Café diskutierten die Teilnehmenden das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung

miteinander zu vernetzen. So waren alle Bürger und Bürgerinnen des Heidekreises angesprochen, sich in diesem Netzwerk zu beteiligen und es war eine bunte Mischung aus pädagogischen Fachkräften verschiedener Institutionen, Teilnehmenden aus der Wirtschaft und Verwaltung sowie dem Ehrenamt vor Ort. Unter anderem beteiligte sich der BUND Heidekreis, der DGB und die IHK, ebenso wie die Kreisfeuerwehr und verschiedene Vereine und Stiftungen. Wie können wir Bildung für nachhaltige Entwicklung verständlich und für möglichst viele Menschen zugänglich machen? Welche Kooperationen helfen? Wie motivieren wir mehr junge Menschen für das Thema? waren unter anderem wesentliche Fragen. „Wir müssen es schaffen, dass die Menschen Bildung

für nachhaltige Entwicklung leben und sollten nicht nur theoretisieren“, brachte es eine Teilnehmerin in Walsrode auf den Punkt, die sich schon seit vielen Jahren mit der Thematik befasst.

Während der beiden Treffen führten die Organisatorinnen Frederike Kaiser, Tina Rühlmann und Frank Seuberth durch das abwechslungsreiche Programm. So lernten sich die Anwesenden zunächst in einem Speed-Dating und durch zuvor ausgefüllte Steckbriefe besser kennen. Im weiteren Verlauf

entwarfen sie in einem World-Café Visionen für konkrete nächste Schritte, aber auch für die weiter entfernte Zukunft für BNE im Landkreis. Ein Masterplan oder eine Nachhaltigkeitsstrategie BNE für den Landkreis und weitere Netzwerktreffen in verschiedenen Zusammensetzungen standen anschließend ganz oben auf der Wunschliste. Aber auch ganz konkrete Wünsche wie Saatgutausgabestellen und Blühstreifen wurden benannt. Das Team des Projekts Bildungskommune hat die beiden Netzwerktreffen und die ausgefüllten Steckbriefe intensiv ausgewertet. Im Anschluss wurden die Ergebnisse in der Strategiegruppe Bildung präsentiert. Nach der Auswertung der Ergebnisse beider Treffen zu diesem Themenbereich soll es nun weitere Netzwerktreffen geben. Zunächst will das Team des Projekts Bildungskommune einen Austausch für junge Menschen in Zusammenarbeit mit dem Kreisschülerrat organisieren. Für den 28.10.2024 ist ein weiteres Netzwerktreffen geplant.





MAGAZIN | Demokratie sichtbar machen

Es ist Tradition in der GOBS Rethem den 23. Mai, den Geburtstag des Schulgründers Heinrich Christoph Londy, mit einer besonderen Aktion zu begehen.

Dieses Jahr stand der Aktionstag ganz im Sinne des 75. Geburtstages des Grundgesetzes, der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland.



Dazu beschäftigten sich alle Jahrgänge von 1-10 mit ausgewählten Grundrechten des Grundgesetzes. Es wurde inhaltlich gearbeitet und der Kreativität freien Lauf gelassen. Die Schüler zeichneten Comics, komponierten Lieder, spielten Theater und drehten sogar Filme. Auch eine fiktive Demonstration zeigten die Schüler*innen, um das Recht auf einen freien Freitag einzufordern. Kreativ wurde es auch bei der Gestaltung von einzelnen Zaunlatten, die als Erinnerung an den Tag im Schulgarten Platz finden werden. Den Abschluss des Tages bildete die Präsentation in der Aula mit anschließender Eisverkostung durch den Eltern- und Freundeskreis.

Besonderes „Geschenk“: Von Schüler*innen der Londy-Schule gestaltete Zaunlatten zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes



MAGAZIN | Workshopreihe Demokratiebildung

Die Workshopreihe Demokratiebildung, die von Bildungskoordinator Frank Seuberth zusammengestellt wurde, richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte. Es geht darum, in diesem Themenfeld Handwerkszeug zu bekommen und sich in manche Themen überhaupt erst einmal einzuarbeiten, um sie dann im Unterricht aufbereiten zu können.

Bereits im ersten Halbjahr fanden einige Fortbildungen statt, folgende Termine und Themen stehen noch auf dem Terminkalender und können weiterhin über das Veranstaltungstool des Heidekreises unter <https://veranstaltungen.heidekreis.de/event/17> gebucht werden. Alle Angebote sind einzeln buchbar.

- 22.10.2024, 15.00 Uhr – Antisemitismus – erkennen, verstehen, handeln
- 06.11.2024, 14.00 Uhr – Planspiel „Alte Linde“ zu demokratischen Entscheidungen
- 21.11.2024, 14.00 Uhr – Argumentationstraining gegen Stammtischparolen
- 26.11.2024, 14.00 Uhr – Privatsphäre im Netz
- 05.12.2024, 15.00 Uhr – Kinder als Opfer der NS-Euthanasie



Ansprechpartner: Frank Seuberth, 05191 970-620,
f.seuberth@heidekreis.de



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION| Neue Technik im Medienzentrum eingetroffen

Das Medienzentrum Heidekreis erhält im Rahmen des niedersächsischen Förderprogramms "Lernräume der Zukunft" Fördermittel für die technische Aufrüstung der beiden Standorte. Mit dieser Förderung, die speziell für die digitale Entwicklung vorgesehen ist, kann der Heidekreis sein digitales Bildungskonzept ausweiten.

Das Konzept beinhaltet die Bereitstellung von ausleihbaren Robotik- und Informatik-Lernsets, die das Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler vom Vorschulalter bis zur Sekundarstufe II ergänzen sollen. Unterrichtsmaterialien, wie z.B. Lego-Robotik-Bausätze, fördern das forschende Lernen sowohl im Primarbereich als auch im Sekundarbereich. Die Schülerinnen und Schüler haben mit diesen Bausätzen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in den Bereichen Maschinenbau und Informatik zu sammeln. Ein besonderes Highlight sind die neuen Virtual-Reality-Brillen. Sie

ermöglichen den Lernenden immersive Erlebnisse durch virtuelle Exkursionen an sonst unzugängliche Orte und bereichern so den Unterricht auf lebendige und inklusive Weise.

Neben den bereits vorhandenen Sets wird das Angebot der Medienzentren durch zusätzliche Roboter für Vorschul- und Grundschulkindern, wie beispielsweise Bee-Bots und Blue-Bots sowie Einplatinencomputer, wie für die Sekundarstufe II erweitert. Diese Lernroboter ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, in die praktische Programmierung und Elektronik einzutauchen.

Darüber hinaus ist die Einrichtung eines Test-MakerSpace mit 3D-Druckern und 3D-



Mit dem Bee-Bot lernen schon kleinere Kinder den spielerischen Umgang mit künstlicher Intelligenz

Scannern an einer Schule im Heidekreis geplant. Der MakerSpace soll auch anderen Schulen zur Verfügung gestellt werden. Auch die aktive Medienarbeit von Schülerinnen und Schülern soll gefördert werden, wofür bis Ende 2024 verschiedene ausleihbare Sets wie Podcast-, Videostreaming- und Videodrehsets angeschafft werden. Ein weiterer Bestandteil der Förderung ist die Unterstützung von langfristig abwesenden Schülern durch den AV1 Avatar, einen Telepräsenzroboter, zur Aufrechterhaltung von Bildung und sozialen Kontakten. Mit der Anschaffung der Technik allein ist es nicht getan, so dass im Laufe des Jahres Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher zu den neuen Geräten angeboten werden.

Die Geräte und Medien der Medienzentren können von allen Schulen, Kindergärten, öffentlichen Institutionen, Kirchen und gemeinnützigen Vereinen des Landkreises Heidekreis kostenfrei ausgeliehen werden. Für Schulen und Kindergärten bieten die Medienzentren einen besonderen Service: Die Fahrbücherei liefert Medien und Geräte direkt in die Einrichtung. Weitere Informationen finden Sie unter: www.medienzentrum-heidekreis.de



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION| Neu im Medienzentrum – Der AV 1 Avatar

Er heißt Alvi, ist knapp 30 Zentimeter groß, hat einen freundlichen Blick und ermöglicht es langzeiterkrankten Kindern, am Unterricht teilzunehmen und in der Klassengemeinschaft integriert zu bleiben. Mit Hilfe von Alvi, dem AV1 Avatar, einem Telepräsenzroboter, können die Kinder aus der Ferne live im Unterricht dabei sein. Alvi vertritt sie in der Schule und ist ihre Augen, Ohren und Stimme.

Wie genau funktioniert die Teilnahme am Unterricht mit Alvi?

- Alvi, der AV1 Avatar, verfügt über eine Kamera, ein Mikrofon und Lautsprecher.
- Die abwesenden Schülerinnen und Schüler können über eine App auf einem iPad alles sehen und hören, was der Avatar sieht und hört.



Der AV1-Avatar im Praxis-Einsatz

- Sie können die Kopfbewegungen des Avatars steuern und durch Lichtsignale signalisieren, dass sie sich melden oder nur zuhören und nicht angesprochen werden möchten.
- Sie können von der Lehrkraft aufgerufen werden und sich mündlich am Unterricht beteiligen.
- Der Vorteil für die erkrankten Schülerinnen und Schüler ist, dass sie von der Klasse zwar gehört, aber nicht gesehen werden können.
- Alvi verbindet sich mit dem iPad des fehlenden Kindes über WLAN oder mit einer 4G-SIM-Karte über das mobile

Internet.

- Der AV1 Avatar bezieht seine Energie aus einem Akku, der idealerweise über Nacht im Lehrerzimmer aufgeladen wird.
- Aus Datenschutzgründen kann der Unterricht nicht aufgezeichnet werden und beim Versuch eines Screenshots schaltet sich das System sofort ab.

Der AV1 Avatar kann ab sofort im Medienzentrum ausgeliehen werden. Der Verleih ist kostenlos. Die Mitarbeiterinnen des Medienzentrums, Anke Gotzkowsky und Gunda Wiese, demonstrieren gerne die Funktionsweise des AV1 und stehen für Fragen zur Anwendung oder für weitere Informationen zur Verfügung.

Dieses Video zeigt den Einsatz des AV1: <https://bit.ly/3wx0Qx8>



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION| Tongers (Medien)Tipp

An dieser Stelle stellt Hauke Tongers zukünftig in jedem Newsletter einen Tipp für ein digitales Tool oder ein Onlineangebot vor, das das Leben etwas leichter macht.



Hauke Tongers ist medienpädagogischer Berater im Heidekreis. Er berät Schulträger, Schulen und Kindertageseinrichtungen, entwickelt die Medienausstattung weiter und begleitet Medienentwicklungspläne sowie die medienpädagogische Betreuung von Computernetzwerken. Außerdem unterstützt er unter anderem Schulen und Kindertageseinrichtungen bei der Entwicklung und Umsetzung von Qualitätsstandards für die Vermittlung von Medienkompetenz.

Kontakt: mtongers@nibis.de

In unserer zunehmend digitalisierten Welt stehen wir vor der Herausforderung, dass die Aufmerksamkeitsspanne unserer Schülerinnen und Schüler und auch unsere eigene immer kürzer wird. Ich denke, viele von uns merken das täglich im Unterricht, aber seien wir ehrlich, auch bei uns selbst! Das eigentlich Erschreckende ist, wie sehr sich unsere Aufmerksamkeitsspanne verkürzt haben soll. In den 1960er Jahren wurde in vielen Studien eine Aufmerksamkeitsspanne von ca. 20-30 Minuten ermittelt. Diese Zahlen werden auch heute noch gerne zitiert. Später kamen Studien immer wieder zu niedrigeren Werten. Die letzte mir bekannte Studie von Microsoft (2015) kam zu dem Ergebnis, dass die durchschnittliche Aufmerksamkeitsspanne noch bei 8 Sekunden liegt und damit unter der eines Goldfisches (9 Sekunden).

Vorteile der Pomodoro-Technik



Verbessert die Teamkommunikation



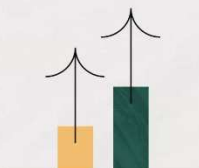
Hilft Ablenkungen zu reduzieren



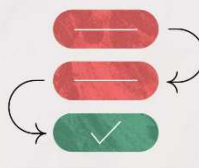
Reduziert mentale Ermüdung



Verbessert die Konzentration



Erhält die Motivation



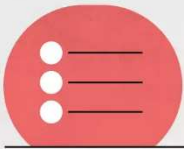
Verbessert die Projektplanung

Die Wahrheit ist in der Tat immer komplexer und es gibt lesenswerte Artikel, um sich über dieses Thema zu informieren. Einige davon zitiere ich hier am Ende. Die Tendenz ist jedoch klar. Ebenso klar scheint zu sein, dass die Bildschirmzeit einer der wichtigsten Gründe ist. Genauer gesagt, die Informationsflut, die dazu verleitet, sich ständig neuen Informationsquellen zuzuwenden. Die Herausforderungen, die mit der verkürzten Aufmerksamkeitsspanne einhergehen, sind real und sollten in der Schule verstanden werden, denn sie erfordern unser Engagement und kreative Lösungen. Aus diesem Grund stelle ich Ihnen heute eine Methode vor, die sowohl online als auch offline eingesetzt werden kann und die sicherlich einigen von Ihnen bekannt ist. Es handelt sich um die Pomodoro-Technik die eigens entwickelt wurde, um die Konzentration zu verbessern.

Quelle: Alicia Raeburn (2024) Pomodoro-Technik: So steigern Sie die Team-Produktivität!, abgerufen am 22.05.2024, URL: <https://asana.com/de/resources/pomodoro-technique>

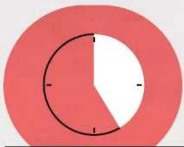
Die Strategie kann daher, vor allem in unsere heutige Zeit, Schülern helfen, ihre Aufmerksamkeitsspanne zu verlängern und eventuell ihre Lernergebnisse zu verbessern. So funktioniert die Pomodoro-Technik:

So nutzen Sie die Pomodoro-Methode



Schritt 1

Erstellen Sie eine Aufgabenliste, geordnet nach der Dringlichkeit



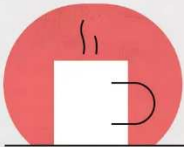
Schritt 2

Stellen Sie einen Timer auf 25 Minuten ein



Schritt 3

Arbeiten Sie solange an einer Aufgabe



Schritt 4

Machen Sie 5 Minuten Pause



Schritt 5

Machen Sie nach 4 Pomodoros eine Pause von 15-30 Minuten

Quellen & weiterführende Links und Artikel:

Spektrum der Wissenschaft. "Aufmerksamkeit: Wie das Gehirn konzentriert bleibt." Abgerufen am 22. Mai 2024. URL: <https://www.spektrum.de/news/aufmerksamkeit-wie-das-gehirn-konzentriert-bleibt/2110848>

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. "Mit der Informationsflut sinkt die Aufmerksamkeitsspanne der Gesellschaft." Abgerufen am 22. Mai 2024. URL: <https://www.mpib-berlin.mpg.de/presse-meldungen/informationsflut-senkt-aufmerksamkeitsspanne>

Thema Pomodoro Technik

Moments for Me. "Pomodoro-Technik: So arbeitest du fokussierter." Abgerufen am 22. Mai 2024. URL: <https://www.momentsfor.me/pomodoro-technik-so-arbeitest-du-fokussierter/>

Asana. "Die Pomodoro-Technik." Abgerufen am 22. Mai 2024. URL: <https://asana.com/de/resources/pomodoro-techniqu>



NEUES AUS DER BILDUNGSREGION| Neu im Team: Sabine Schniederberend



Wer bin ich? Ich bin Verwaltungsfachangestellte, wohne in Schneverdingen und war bis März 2023 in der Ausländerbehörde tätig.

Was mache ich? Seit dem 01.02.2024 bin ich als Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte beschäftigt. Meine Tätigkeitsfelder sind die Umsetzung der Integrationsstrategie mit dem Schwerpunkt Bildung und Sprachförderung, Bearbeitung der Abrechnungen von Einsätzen der Sprachmittler*innen für Kindertagesstätten, Schuleingangsuntersuchungen und Schulen, Entwicklung neuer Projekte und deren Umsetzung und vieles mehr.

Besonders liegt mir der Spracherwerb und die Integration der neuzugewanderten Personen am Herzen.

Wo bin ich? Mein Dienstort ist Bad Fallingbostal. Telefonisch bin ich unter 05162-970311, sowie per E-Mail: s.schniederberend@heidekreis.de erreichbar.



DIE ZAHL | des Quartals: 446

Insgesamt 14 % der Kinder und Jugendlichen (bezogen auf alle Jugendlichen unter 15 Jahren) im Heidekreis leben in Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen nach dem SGB-II erhalten, umgangssprachlich Bürgergeld. In manchen Städten und Gemeinden ist der Anteil der jungen Menschen, die in einer Bedarfsgemeinschaft leben, doppelt so hoch. So leben in Munster 446 Kinder und Jugendliche in einer SGB-II-Bedarfsgemeinschaft. Mit 32 % Anteil an allen Leistungsberechtigten in der Stadt Munster und 20 % im Vergleich zur im Munster lebenden Altersgruppe der unter-15-jährigen insgesamt, ist dies der höchste Wert im Landkreis. In Walsrode leben zwar mit 756 insgesamt mehr Kinder und Jugendliche unter 15 von SGB-II-Leistungen, bezogen auf alle Leistungsempfänger*innen und alle Kinder und Jugendlichen unter 15 in Walsrode werden aber nicht so hohe Werte erreicht.

	eLb-SGB II	eLb unter 15	Anteil an eLb in %	Anteil an Altersgruppe in%
Ahlden	270	69	26	7
Bad Fallingbostal	1.059	362	34	9
Bispingen	260	81	31	19
Munster	1.390	446	32	20
Neuenkirchen	252	79	31	10
Osterheide	16	4	25	7
Rethem/Aller	305	102	33	16
Schneverdingen	772	195	25	8
Schwarmstedt	648	194	30	10
Soltau	1.620	445	27	14
Walsrode	2.404	756	31	17
Wietzendorf	87	22	25	3
Heidekreis	9.083	2.755	30	14

Quelle: Servicestelle Digitalisierung und Verfahrensadministration für den Fachbereich Soziales, Landkreis Heidekreis und Einwohnermeldeämter der Städte und Gemeinden des Heidekreises/ eLb=erwerbsfähiger Leistungsberechtigter



SAVE THE DATE |

Auf vielfachen Wunsch bieten wir ein weiteres BNE-Vernetzungstreffen an: Am Montag, den 28.10.2024 haben erneut alle am Themenfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung interessierten Menschen die Gelegenheit zum Austausch! Wir planen ein abwechslungsreiches Programm, merken Sie sich den Termin schon einmal vor.



Haben Sie Fragen zu einzelnen Projekten oder Anregungen mit Blick auf Themen für zukünftige Newsletter? Dann senden Sie Ihre Frage gern an eine der unter „Ansprechpersonen“ aufgeführten Mailadressen.



Der Newsletter Bildungsregion ist auch online unter <https://www.heidekreis.de/home/tabid-878/newsletter-anmeldung-bildungslandschaft.aspx/> abrufbar. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie automatisch alle Neuigkeiten!



KONTAKT | Ansprechpersonen

Landkreis Heidekreis
Stabsstelle Schulverwaltung und Bildung, ÖPNV
Harburger Straße 2
29614 Soltau

Tina Rühlmann

Telefon: 05191 970-727

E-Mail: t.ruehlmann@heidekreis.de

Daniel Wächtler

Telefon: 05191 970-879

E-Mail: d.waechtler@heidekreis.de

Text: T. Rühlmann, H. Tongers, F. Seuberth, C. Reithmeier, G. Wiese, S. Schniederberend

Bildernachweis: T. Rühlmann, F. Seuberth, G. Wiese, S. Niemann, S. Schiederberend

V.i.S.d.P: [Landkreis Heidekreis](#)

Vogteistraße 19, 29683 Bad Fallingbostel

Telefon: 05162 970-0/ E-Mail: info@heidekreis.de Cornelia Reithmeier